



In der Welt der pyrotechnischen Unterhaltung hat das traditionelle Feuerwerk nun einen Konkurrenten gefunden: die Dronenshow. Diese Luftballette haben den Vorteil, dass sie leise und wesentlich umweltfreundlicher sind. Auch wenn sie teurer sind, begeistern sich immer mehr Gemeinden in Frankreich für diese Alternative.

In Cherbourg findet im Hafen die Ankunft des Fastnet, des legendären Segelbootrennens im Ärmelkanal, statt. In diesem Jahr werden zum ersten Mal Drohnenpiloten die Feuerwerker ersetzen. 200 Drohnen werden für ein Spektakel am Himmel sorgen. Erster Schritt für die Organisatoren: die Batterien einbauen. Dann müssen sie sicherstellen, dass alle Lichter mit unterschiedlichen Farben und Intensitäten leuchten, um bewegte Bilder zu erzeugen. Die Choreografie der Drohnen wurde zuvor am Computer entworfen.

Doppelt so teuer

„Am Computer kann ich erkennen, ob es Drohnen gibt, die defekt sind, und genauso werde ich überprüfen können, ob jede Drohne richtig positioniert und kalibriert ist“, erklärt Édouard Ferrari, der Gründer des Unternehmens Allumée, auf dem Sender France 2. Damit die Show ungestört stattfinden kann, muss man sich jedoch auch auf das Wetter verlassen können, denn es darf weder Wind noch Regen geben. Eine weitere Einschränkung sind die Kosten, die mindestens doppelt so hoch sind wie bei einem klassischen Feuerwerk.